

**Z100 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden aus Auenlehm über Flussschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-A08	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	ebene Auenfläche von Kander und Feuerbach	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden, z. T. kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Flussschotter der Kander und des Feuerbachs	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Ls2,G0–2	6–>10 dm
	S,G3–6	
<b>Karbonatführung</b>	z. T. ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief bis mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa1, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auenpseudogley-Brauner Auenboden mit schluffigem Ton und tonigem Lehm als stauender Horizont im nahen Untergrund; vereinzelt, je nach Grundwasserstand, Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Brauner Auenboden-Auengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (240–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

zwei Vorkommen am Unterlauf von Kander und Feuerbach bei Eimeldingen und Efringen-Kirchen